

Einfache Anfrage Gschwend-Altstätten vom 25. März 2011

## **Atomausstieg – wo ist St.Gallen?**

Schriftliche Antwort der Regierung vom 16. August 2011

Meinrad Gschwend-Altstätten erkundigt sich in seiner Einfachen Anfragen vom 25. März 2011 nach der aktuellen Position der Regierung in Bezug auf die Atomstromversorgung nach der Katastrophe von Fukushima und den Möglichkeiten einer Energieversorgung ohne Atomkraft. Weiter möchte er wissen, welche Massnahmen und Einflussmöglichkeiten die Regierung sieht, um den Atomausstieg zügig voranzutreiben, und ob die Regierung bereit ist, für den Kanton St.Gallen eine neue, atomfreie Energiestrategie in die Wege zu leiten.

Die Regierung antwortet wie folgt:

- 1./ 2. Der Bundesrat hat nach der Reaktorkatastrophe in Fukushima in diesem Frühjahr einen geordneten schrittweisen Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen und dem Parlament eine entsprechende Vorlage unterbreitet. Die Regierung unterstützt grundsätzlich diesen Entscheid des Bundesrates. Dementsprechend ist sie entschlossen, im Kanton St.Gallen die Energieeffizienz und die Stromproduktion aus erneuerbarer Energie mit Nachdruck weiter zu erhöhen und dadurch einen Beitrag zur künftigen Versorgungssicherheit zu leisten. Konkret soll zum einen das kantonale Energiekonzept mit einem Bericht zur künftigen Strompolitik zusammen mit konkreten Umsetzungsmassnahmen ergänzt werden. Zum anderen soll das bereits bestehende Förderungsprogramm Energie 2008-2012 punktuell ergänzt und das ab 2013 geplante neue Förderungsprogramm gezielt ausgebaut werden.
3. Der Entscheid des Bundesrates für einen geordneten schrittweisen Ausstieg aus der Atomenergie verlangt von allen Akteuren ernsthafte Anstrengungen insbesondere hinsichtlich der geplanten Erhöhung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energie. Die Regierung ist wie erwähnt entschlossen, dazu einen angemessenen Beitrag zu leisten. Darüber hinaus gilt es aus Sicht der Regierung in jedem Fall die Versorgungssicherheit im Kanton St.Gallen zu gewährleisten.
- 4./ 5. Die Regierung ist wie erwähnt entschlossen, im Kanton St.Gallen die Energieeffizienz und die Stromproduktion aus erneuerbarer Energie mit Nachdruck weiter zu erhöhen und dadurch einen Beitrag zur künftigen Versorgungssicherheit zu leisten. Dies stellt keine grundsätzliche Abkehr von der bisherigen Energiestrategie dar. Vielmehr gilt es das bereits bestehende kantonale Energiekonzept mit Blick auf das veränderte energiepolitische Umfeld gezielt weiterzuentwickeln.